



www.drtschakaloff.de



Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Krankenversicherung:
Telefon:	

Anamnese

Bestehen oder bestanden bei Ihnen:

- | | |
|---|---------|
| 1. Herz-, Kreislaufleiden (z.B. Bluthochdruck, Infarkt) | JA NEIN |
| 2. Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) | JA NEIN |
| 3. Infektionskrankheiten (z.B. Tuberkulose, Hepatitis, HIV) | JA NEIN |
| 4. Blutungsneigung (gerinnungshemmende Medikamente, Hämophilie) | JA NEIN |
| 5. Allergie (z.B. Antibiotika, Schmerzmittel)
Wenn ja, welche: | JA NEIN |
| _____ | |
| 6. Magen-,Darm-,Leber-, Nierenleiden | JA NEIN |
| 7. Augenerkrankungen (z.B. grüner Star) | JA NEIN |
| 8. Anfallsleiden, Nerven- oder psychische Erkrankungen | JA NEIN |
| 9. Schilddrüsenerkrankungen | JA NEIN |
| 10. Nehmen Sie ständig Medikamente?* | JA NEIN |
| Wenn ja, welche: | |
| _____ | |
| 11. Frühere Röntgendiagnostik, Strahlentherapie | JA NEIN |
| 12. Medikamente gegen Osteoporose | JA NEIN |

Bei Frauen: Besteht eine Schwangerschaft oder könnten Sie schwanger sein? JA NEIN

Name Ihres überweisenden Arztes oder Zahnarztes:

Name Ihres Arztes oder Zahnarztes, die einen Bericht über Ihre Behandlung erhalten soll:

* Bitte teilen Sie uns vertraulich mit, ob Ihr Körper Erfahrung mit illegalen Substanzen hatte oder Sie regelmäßig solche einnehmen. Dies ist für die Auswahl von wirksamen Medikamenten und Betäubungsmittel sehr wichtig, oder um unerwünschte Nebenwirkungen zu vermeiden.

Praxis Pinneberg, Dingstätte 45a 04101-514041
Zweigpraxis Itzehoe, Robert-Koch-Str.2A 04821-7471717
Belegabteilungen am Klinikum Elmshorn und Itzehoe



www.drtschakaloff.de



Operatives Einbringen von Implantaten

Die Operation kann **erforderlich** sein, wenn

- Zähne durch Karies oder Unfall fehlen
- um einen herausnehmbaren Zahnersatz zu vermeiden
- Um den Halt von einem bestehenden Zahnersatz zu verbessern

Kosten

- Kosten für Implantate werden von der gesetzlichen Krankenversicherung üblicherweise nicht übernommen. Bei Aufbauarbeiten (Krone, Prothese) kann es einen Zuschuss geben
- Private Krankenversicherungen können je nach Vertrag die Kosten für eine Implantatbehandlung übernehmen. Eine vorherige Anfrage wird dringend empfohlen
- Sie erhalten von uns immer einen Kostenvoranschlag vor Beginn der Behandlung

Untersuchungen vor einer Implantation

- In Abhängigkeit von klinischer Untersuchung und Berücksichtigung von bestehenden Aufnahmen konventionelle Bildgebung (Zahnfilm, Panorama-Röntgen) oder eine 3D-Untersuchung (DVT, digitale Volumentomographie, auch CBCT = cone beam CT genannt)

Risiken der Implantatversorgung können sein:

- Wundinfektion, verbunden mit längerer Nachbehandlung und Antibiotikagabe
- Nachblutung mit Wangenschwellung, selten ein weiterer Eingriff zur Stillung
- Im Oberkiefer Eröffnung der Kieferhöhle, davon spätere Blutung aus der Nase
- Im Unterkiefer Schädigung von Nerven, sehr selten bleibende Gefühlsstörung
- Sehr selten eine Nicht-Annahme eines Implantates durch den Kieferknochen

Wie kann der Eingriff erfolgen:

- Örtliche Betäubung
- Unter Dämmer Schlaf mit örtlicher Betäubung
- Unter Vollnarkose in Ausnahmefällen

Was ist **vor der Operation** zu beachten:

- Gute Mundhygiene, nicht Rauchen, keine blutverdünnenden Medikamente, z.B. Marcumar, Xarelto, Eliquis oder ähnlich. ASS kann im Einzelfall fortgeführt werden.
- Bei Eingriffen unter Dämmer Schlaf: Begleitperson, 6 Stunden vorher nicht essen, 2 Stunden vorher nicht trinken, Magen muss leer sein! Zusätzliche Kosten können entstehen.

Nach der Operation:

- Sollte ein Tupfer eingelegt sein, beißen Sie bitte 1 Stunde fest darauf
- Sollte eine Prothese eingesetzt sein, lassen Sie diese am ersten Tag im Mund
- Dauerndes Ausspülen oder Spucken vermeiden
- Kühlen Sie das Operationsgebiet von außen sobald die Betäubung nachlässt
- Verwenden Sie einen Eisbeutel oder kalte Umschläge nach der Operation und am Tag danach
- Essen und trinken Sie nicht, solange die Betäubung anhält, um Bissverletzungen oder eine Verbrennung zu vermeiden
- Vermeiden Sie Alkohol, Zigaretten, schwarzer Tee, Kaffee oder körperliche Anstrengung. Es könnte zu einem leichten Nachbluten kommen.
- Bei Eröffnung der Kieferhöhle kann auch Tage nach dem Eingriff Blut aus der Nase kommen. Dies braucht Sie nicht zu beunruhigen. Vermeiden Sie ein kräftiges Schnäuzen der Nase.
- Spülen Sie nach dem Essen kurz mit klarem Wasser oder Kamillentee aus, verwenden Sie bitte keine desinfizierenden Lösungen.
- Belasten Sie die Wunde nicht. Reinigen Sie die Zähne wie gewöhnlich mit der Zahnbürste unter Schonung des Wundbezirkes

In Notfällen wählen Sie bitte unsere Telefonnummer und beachten Sie die Ansage

Praxis Pinneberg, Dingstätte 45a 04101-514041
Zweigpraxis Itzehoe, Robert-Koch-Str.2A 04821-7471717
Belegabteilungen am Klinikum Elmshorn und Itzehoe